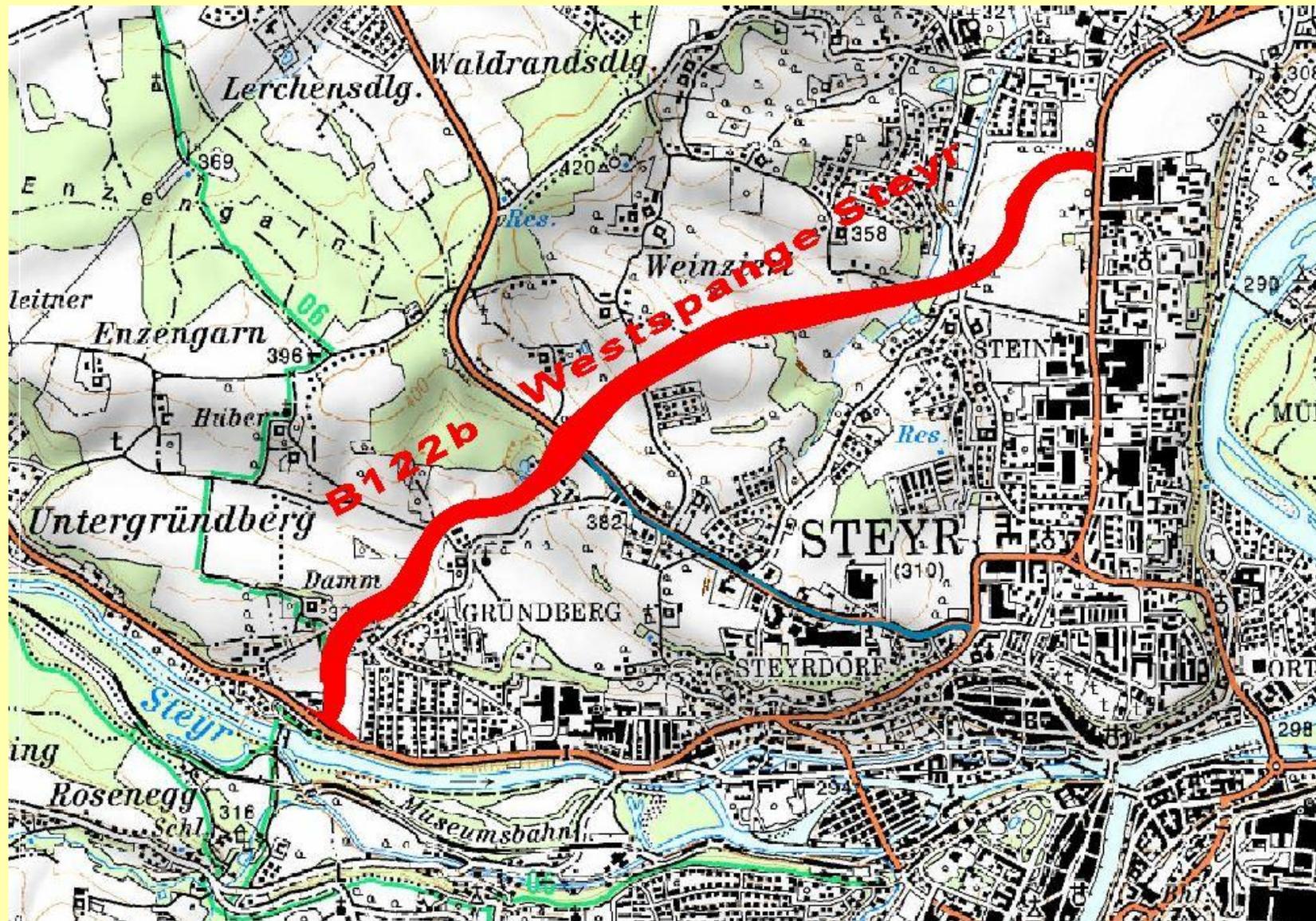


B122b Voralpenstraße WESTSPANGE STEYR



LAND
OBERÖSTERREICH



B122b Voralpenstraße

WESTSPANGE STEYR

Projektbeschreibung

Die Westspange Steyr bildet eine Verbindung zwischen der B115 Eisen Straße im Norden der Stadt und der B122 im Westen und soll zur Entlastung des Landes- und Gemeindestraßennetzes im Stadtgebiet von Steyr beitragen. In Verbindung mit der bestehenden Nordspange ergibt sich eine zweite leistungsfähige Ost-West-Verbindung nördlich des Stadtzentrums von Steyr. Die Westspange wird an drei Stellen mit den übergeordneten Landesstraßen B und L verbunden sein. Diese Knotenpunkte sind im Bereich der Voralpen Straße B122/Kruglweg/Staffelmayrstraße im Westen, im Bereich der Wolfener Straße L564/Dryhuberstraße im Nordwesten und im Bereich der Eisen Straße B115/Infangstraße im Norden geplant.

Projektziele:

- Entlastung der B115 Eisenstraße und der B122 Voralpenstraße
- Entlastung des bestehenden untergeordneten Straßennetzes
- eine Verlagerung von dem großräumig Steyr umfahrenden Verkehr auf die Westspange im Zusammenwirken mit der bestehenden Nordspange Steyr
- Verbesserung der Lebensqualität für die Bewohner im innerstädtischen Bereich von Steyr, insbesondere im Hinblick auf die deutliche Verbesserung der Luft- und Lärmsituation
- Gewährleistung eines flüssigen Verkehrsablaufes durch die neue Straßeninfrastruktur und somit deutliche Verbesserung gegenüber dem Ist-Bestand, welcher in den Spitzenstunden erhebliche Stauerscheinungen auf den Stadtstraßen von Steyr aufweist
- Erhöhung der Verkehrssicherheit gegenüber dem Ist-Bestand, da die bestehenden Stadtstraßen derzeit teilweise Unfall- und Gefahrenstellen darstellen.

Entlastung für die Bewohner!

Die aktuellen Verkehrszählungen im Jahr 2014 ergaben im städtischen Bereich der B122 eine Verkehrsbelastung von rund 17.000 bis 21.000 Kfz/24h und bei der B115 von rund 18.000 Kfz/24h.

Ebenso zeigte sich, dass aufgrund der in den Spitzenstunden bereits überlasteten Landesstraßen ein hoher Anteil auf das untergeordnete Gemeindestraßennetz ausweicht. Dies zeigen die hohen Verkehrsbelastungen auf der Staffelmayrstraße von 4700 Kfz/24h, der Feldstraße von 1500 Kfz/24h und der Waldrand-/Hasenreithstraße mit 1800 Kfz/24h.

Vor allem im Prognosejahr 2025 zeigt sich, dass aufgrund der zu erwartenden Verkehrssteigerungen auf der B 122 von 19.000 bis 23.000 Kfz/24h und der B 115 von bis zu 22.000 Kfz/24h, die Schleichwegrouten auch verhältnismäßig stark zunehmen und mit einem Verkehrsaufkommen auf der Staffelmayrstraße von 5.400 Kfz/24h, der Feldstraße von 2.600 Kfz/24h und der Waldrand-/Hasenreithstraße von 2.600 Kfz/24h zu rechnen ist.

Mit der Errichtung der Westspange Steyr ist eine Entlastung dieser innerstädtischen Landesstraßen B115 und B122 und auch des bestehenden untergeordneten Gemeindestraßennetzes gegeben.

Somit wird eine wesentliche Verbesserung der Lebensqualität für die Bewohner im innerstädtischen Bereich von Steyr erzielt, dies insbesondere im Hinblick auf die Luft- bzw. Lärmsituation.

Der Verkehr auf der Westspange beläuft sich im Prognosejahr 2025 auf ca. 12.800 bis 15.800 Kfz/24h und setzt sich zu einem großen Teil aus einer Verkehrsumlagerung vom innerstädtischen Hauptstraßennetz B115 und B 122 (20 bis 32%) und einer Verlagerung von Schleichwegrouten (17 bis 18%) zusammen. Die größte Verlagerung findet in der großräumigen Verlagerung beim Quell- und Zielverkehr (47 bis 57%) statt. Der Verkehrsanteil von außen (weittläufige Umfahrung Sierning-Dietach) macht einen kleinen Teil des Verkehrsaufkommens der Westspange aus (4 bis 5%).

B122b Voralpenstraße WESTSPANGE STEYR

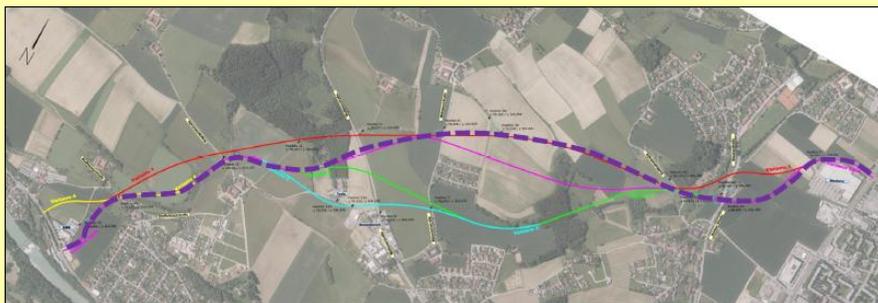
Bisheriger Planungsablauf

Im Gesamtverkehrskonzept der Stadt Steyr (Ingenieurbüro Dr. Stickler - 1993) ist die Steyrer Westspange gemeinsam mit der Steyrer Nordspange, die bereits realisiert und im Jahr 2000 eröffnet wurde, untersucht worden. Schon damals wurde auf die notwendige und erwünschte Verkehrsverlagerung vom Straßenzug Sierningerstraße – Seifentruhe – Ennserstraße auf die Westspange hingewiesen.

Bei der Überarbeitung des Gesamtverkehrskonzeptes Steyr 2005 wurden auch andere Verkehrslösungen für den motorisierten Individualverkehr in der Stadt Steyr untersucht, doch stellte sich dabei heraus, dass die bestehenden Straßenzüge das zukünftige Verkehrsaufkommen nicht bewältigen können und nicht erwünschte sowie verstärkte Verlagerungseffekte in die bestehenden Siedlungsgebieten zu erwarten sind. Um den Anforderungen der Leichtigkeit, Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs auch in Zukunft entsprechen zu können wurde wiederholt die Umsetzung der Westspange als eine der dringlichsten Verkehrsinfrastrukturprojekte in der Stadt Steyr empfohlen.

In den Jahren 2008-2009 wurde von der Stadt Steyr eine verkehrliche Wirkungsanalyse und eine verkehrstechnische Grundsatzplanung sowie ein Straßendetailprojekt (Zivilingenieurbüro Spirk – 2009) erstellt.

Aufbauend auf diesen Untersuchungen wurde vom Land OÖ. im Jahr 2014 eine Aktualisierung der Verkehrsuntersuchung und ein Trassenauswahlverfahren entsprechend dem „Leitfaden für Planungsprozesse zur Trassenfestlegung bei Verkehrsprojekten“ durchgeführt.

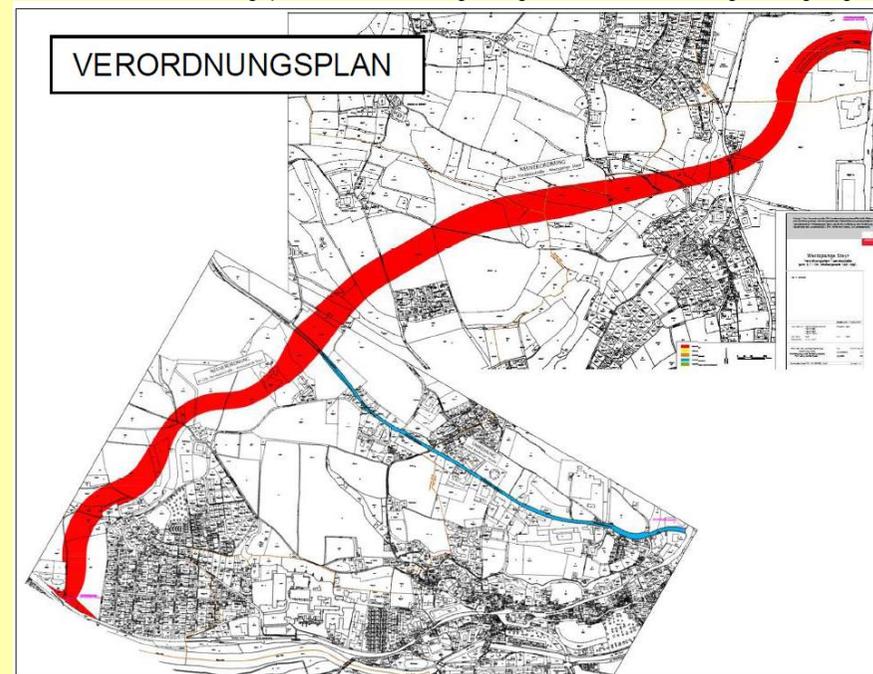


(Abb.: verschiedene Trassenführungen einer Westspange)

Als Ergebnis dieses Trassenauswahlverfahrens zeigte sich, dass die Variante „Spirk 2014“ als beste Variante hervorgeht.

Trassenverordnung gemäß §11 Oö. Straßengesetz

Auf Basis dieses Trassenauswahlverfahrens wird nunmehr der daraus resultierende Korridor dem Verordnungsplan und dem dazugehörigen Umweltbericht zugrunde gelegt.



(Abb.: Verordnungsplan Westspange Steyr)

Die Trassenverordnung ist der erste Rechtsakt im Planungsprozess von öffentlichen Straßen, sie ist gewissermaßen die „Geburtsurkunde“ einer Straße. Die Verordnung ist eine Absichtserklärung, innerhalb des verordneten Trassenbandes eine öffentliche Straße zu errichten. Die Trassenverordnung ist noch keine Bewilligung eine Straße zu bauen.

B122b Voralpenstraße

WESTSPANGE STEYR

Eine Parteistellung der Grundeigentümer und Anrainer gibt es bei der Trassenverordnung zwar nicht, doch kann jedermann im Rahmen des Planaufgeverfahrens Einwendungen vorbringen.

Für die Bestimmung des Straßenverlaufes der B 122b, Voralpenstraße, Westspange Steyr im Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Steyr werden gemäß § 11 Abs. 6 des Oö. Straßengesetzes LGBl. 84/1991 i.d.g.F. die Planunterlagen, der Umweltbericht und die dazu abgegebene Stellungnahme der Oö. Umweltschutzbehörde durch 4 Wochen, das ist vom 13.04.2015 bis einschließlich 11.05.2015 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Planunterlagen können während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung Hoch- und Tiefbau eingesehen werden. Innerhalb der Planaufgabe kann jedermann, der berechnete Interessen glaubhaft macht, schriftliche Einwendungen und Anregungen während der Amtsstunden beim Magistrat Steyr einbringen.

Weitere Verfahrensschritte

Für eine Umsetzung der Westspange Steyr sind nach der Trassenverordnung in weiterer Folge folgende Verfahrensschritte erforderlich:

- UVP-Einzelfallprüfung, aufgrund Anhang 1 Z 9 lit. g) UVP-G 2000, schutzwürdiges Gebiet der Kategorie C, Grundwasserschongebiet
- UVP-Einzelfallprüfung, aufgrund Anhang 1 Z 9 lit. i) schutzwürdiges Gebiet der Kategorie E, Siedlungsgebiet, mit einer durchschnittlichen täglichen Verkehrsbelastung von mehr als 15.000 Kfz (DTV)

Je nach Ergebnis der UVP-Einzelfallprüfung entweder

- Umweltverträglichkeitsprüfung im vereinfachten Verfahren (§ 3 Abs. 1 UVP-G 2000)

oder

- Wasserrechtliche Bewilligung (§§ 9 und 32 WRG 1959)
- Naturschutzrechtliche Bewilligung (§ 5 Oö. NSchG)
- Rodungsbewilligung (§17 Forstgesetz 1975)
- Straßenrechtliche Bewilligung (§ 31 Oö. Straßengesetz)

Daten und Fakten

Allgemeine Daten

Gemeinde: Steyr
Bezirk: Steyr

Projektleiter: Ing. Herbert Leitner

Technische Daten

Bauloslänge: 4,1 km
Fahrbahnbreite: 8,5 m

max. Längsneigung: ca. 4,2 %

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenneubau und -erhaltung, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baune.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>
Redaktion: Evelyn Kroiß
Fotos, Grafik, Druck: Straßenneubau und -erhaltung
Auflage; Datum: April 2015
DVR: 0069264